

„In Hof, da stimmt einfach alles“

Untreusee | Siegerin Renate Forstner und die anderen Starter loben Organisation im „kleinen“ Triathlon-Mekka. Uwe Schiwon (IfL) und seine Erlebnisse bei Zehnfach-Wettkampf in Mexiko: „Ein ganz neues Zeitgefühl“.

„In Hof, da stimmt einfach alles, das Wetter, die tolle Landschaft rund um den Untreusee und die perfekte Organisation durch das IfL-Team.“ Das Lob von Renate Forstner, der überlegenen Siegerin des 27. Gealan-Triathlons aus Rosenheim, kam aus berufenem Mund und gab die Meinung aller 450 Teilnehmer wider. Was die rund 250 ehrenamtlichen Helfer der IfL-Truppe geleistet haben, ist einmalig. Stellvertretend seien erwähnt der neue Cheforganisator Matthias Richter sowie Siegfried, Jahn, Herbert Bringer, Hannes Laubmann, Andreas Kressin, Alexander Klaschka, Uwe Schiwon, Bastian Schatz, Jürgen Müller, Michaela Franke, Wolfgang Vogel, Professor Jürgen Heym und Markus Langheinrich.

Heiße Südsee-Klänge

Heiße Rhythmen aus der Karibik am Hofer Untreusee. „Chefansager“ Günter Merkel legte zwischen seinen fach- und sachkundigen Kommentaren über Teilnehmer und Rennverlauf immer wieder Reggae-Musik auf, und auf den gefüllten Rängen am Sonnenhügel klatschten viele Hundert „Hofer Hände“ dazu im Takt. Für zusätzliche Stimmung sorgte die 15-köpfige DownTownSamba-Gruppe Hof, deren Klänge die Triathleten kurz vor dem Ziel noch einmal zu Höchstleistungen anspornten.



Das erfolgreiche Team des Gealan Tri Teams IfL Hof mit (stehend, von links) Roland Leupold (2:17:13/92. Gesamt/15. Sen1), Michael Drechler (2:14:13/66./9. AK3), Uwe Schiwon (2:14:01/65./3. Sen2), Sebastian Koschel 2:06:50/24./10. AK2), Tobias Schmutzler (2:01:32/6./3. AK1), Andreas Lassauer (2:06:45/23./6. AK1), Alexander Klaschka (2:16:02/81./13. AK3) und Tobias Sebald (2:09:44/39./6. AK4) sowie (knieend, von links) Stefan Richter (1:55:10/1./1. AK2), Bastian Schatz (2:02:42/7./4. AK2), Gerhard Schmutzler (2:02:43/8./1. Sen1), Stefan Oppel (2:11:23/55./9. AK4), Jonas Laubmann (2.10:15/43./8. AK1) und Magarete Pischel (2.27:38/157./1. AK1).
Fotos: Hermann Kauper

Nach neun Tagen im Ziel

Für Uwe Schiwon, den Triathlon-Abteilungsleiter der IfL Hof, ist kein Weg zu weit. Am Untreusee belegte er in 2:14:01 Std. den dritten Rang bei den Senioren 2. Er berichtete vor dem Start von einem Rennen der besonderen Art. So nahm er in Mexiko an einem zehnfach Triathlon teil. Da galt es 38 km Schwimmen, 1800 Radfahren und 429 Kilometer Laufen zu bewältigen. Ein wahrhaft übermenschliches Unterfangen. Schiwon erreichte nach 9 Tagen und 9 Minuten als Zweiter seiner Altersklasse das Ziel. Eine famose Leistung. „Irgendwann bekommst du ein ganz neues Zeitgefühl. Da ist kein Telefon oder Handy mehr, und an die Arbeit daheim denkst du auch nicht mehr“, berichtete Schiwon.

Der längste bisher ausgetragene Triathlon der Welt fand übrigens auch in Mexiko statt. Die Streckenlängen beim sogenannten „Double-Deca“, also die 20-fache Ironman-Distanz, betragen 76 km Schwimmen, 3600 km Radfahren und 840 km Laufen. Ob das was wäre für Uwe Schiwon? W.Rank



Das Suunto Team TSV Hof mit Markus Finger (2:08:43/32./4. AK4), Bernd Uebersezig (1:03:14/1. Sprintdistanz/1. Sen1), Frank Heckel (2:11:20/53./2. Sen2), Jürgen Hager (2:17:23/93./6. Sen2), Thomas Hrozek (1:15:56/30. Sprintdistanz/3. AK4), Jörg Herzog (2:13:52/64./10. Sen1), Axel Krauß (2.15:58/79./12. Sen1) und Bernd Bernhuber (2:08:03/30./3. AK4) mit Töchterchen Annika. Auf dem Foto fehlt Geburtskind Helmut Schmidt (2:06:59/26./3. Sen1).